



# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Marktgemeinde Lohnsburg am Kobernaußerwald  
am 21. Februar 2013, Tagungsort: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

## Anwesende

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Bgm. Ing. Mayer Maximilian als Vorsitzender |                             |
| 2. Vize-Bgm. Hartl Josef                       | 14. Pichler Stefan          |
| 3. Schweickl Karl                              | 15. Helm Anton              |
| 4. Rachbauer Stefan                            | 16. Birglechner Willibald   |
| 5. Graml Maximilian                            | 17. DI. Schmiderer Bernhard |
| 6. Ing. Mitterbuchner Manfred                  | 18. Spindler Franz          |
| 7. Angleitner Christoph                        | 19. Weinhäupl Johann        |
| 8. Frauscher Helmut                            | 20. Erlacher Gottfried      |
| 9. Kritzinger Johann                           | 21. Berrer Sabine           |
| 10. Wageneder Hermine                          | 22. Stempfer Josef          |
| 11. Seifried Wilhelm                           | 23. Pichler Christoph       |
| 12. Schmidbauer Johann                         | 24. Ing. Ornetsmüller Anna  |
| 13. Schrattenecker Paula                       | 25.                         |

## Ersatzmitglieder:

Samwald Hans-Joachim

für  
für  
für  
für  
für

Dengg Alfred

**Der Leiter des Gemeindeamtes:**

Schrattenecker Johann

**Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO. 1990):**

**Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO. 1990):** .....

.....

## Es fehlen:

**entschuldigt:**

**unentschuldigt:**

Dengg Alfred

**Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990):**

Schrattenecker Johann

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich oder per E-Mail am 13.02.2013 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13.12.2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift
- e) bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1. Punkt: Prüfbericht der BH Ried/I. zum Voranschlag 2013 – Beratung und Kenntnisnahme**

**Beschluss:** AL Schrattecker bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht der BH Ried/I. vom 15. Jänner 2013, Zl. Gem40-1/13-2013, zum Voranschlag 2013 zur Kenntnis und nimmt so wie auch Bgm. Ing. Max Mayer zu den einzelnen Positionen Stellung.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird auf Antrag des Bürgermeisters der Prüfbericht der BH Ried/I. zum Nachtragsvoranschlag 2012 einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **2. Punkt: Prüfbericht des Prüfungsausschusses – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Obm-Stv. Christoph Pichler (FPÖ) bringt dem Gemeinderat den Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 13. Februar 2013 zur Kenntnis und gibt dazu kurze Erklärungen ab.

Gegenstand der Prüfung war:

#### **a) Grünlandförderung**

Hierzu konnte festgestellt werden, dass die Anträge alljährlich sowohl vom Bürgermeister als auch den Gemeindearbeitern auf ihre Rechtmäßigkeit hin genauestens überprüft werden

#### **b) Kanalanschlusspflicht bei – aufgelassenen - Landwirtschaften**

Hierzu wurde festgestellt, dass Landwirtschaften im sog. 50-Meter-Bereich zum Kanal grundsätzlich anschlusspflichtig wären, jedoch unter gewissen Voraussetzungen um eine Ausnahmegenehmigung ansuchen können, wobei von einem Sachverständigen festgestellt wird, ob die Voraussetzungen für eine Ausnahmegenehmigung tatsächlich vorliegen.

Auslaufende Landwirtschaften sind grundsätzlich – bei Vorhandensein - an den Kanal anzuschließen.

**c) Kreditverträge**

Die bestehenden Kreditverträge der Gemeinde wurden vor rd. neun Monaten einer Generalüberprüfung im Zuge der Landesprüfung der Gemeinde unterzogen. Die Zinssatzkonditionen wurden zudem bei der letzten GR-Sitzung behandelt.

**d) Rechnungsabschluss 2012**

Die Rechnungsabschlüsse 2012 der Gemeinde als auch der Verein zur Förderung der Infrastruktur der MGde. Lohnsburg a.K. & CoKG wurden von AL Schrattenecker dem Prüfungsausschuss ausführlich zur Kenntnis gebracht, wobei erneut eine positive Haushaltsentwicklung im abgelaufenen Jahr festgestellt werden konnte.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann der Prüfungsausschussbericht vom 13. Februar 2013 vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen und genehmigt.

**3. Punkt: Rechnungsabschluss 2012 – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012 zur Genehmigung vorliegt. Er wurde am 13. Februar 2013 vom Prüfungsausschuss geprüft und für in Ordnung befunden.

AL Schrattenecker bringt in der Folge dem Gemeinderat die wichtigsten Eckdaten des Rechnungsabschlusses 2012 zur Kenntnis.

So weist der ordentliche Haushalt bei Einnahmen von € 3,290.456,88 und Ausgaben von € 3,225.075,98 einen Überschuss von € 65.380,90 auf, zudem konnten dem außerordentlichen Haushalt € 243.995,70 (davon zweckgebunden € 114.054,35) zugeführt werden.

Der außerordentliche Haushalt 2012 weist bei Einnahmen von € 732.666,45 und Ausgaben von € 745.566,45 einen Abgang in der Höhe von € 12.900,- auf, welcher jedoch durch bereits zugesicherte BZ-Mittel für die Sanierung des Kindergartenspielplatzes im Jahre 2013 ausgeglichen werden kann.

Zurückzuführen ist das grundsätzlich sehr gute Ergebnis vor allem auf eine doch sehr stabile Wirtschaftslage, was sich positiv auf Ertragsanteile und Kommunalsteuer ausgewirkt hat; so hat sich auch beim größten Steuerzahler der Gemeinde – der Fa. TILO – die Lage wieder entspannt und positiv entwickelt.

Durch diese positive Entwicklung konnten an den außerordentlichen Haushalt doch wieder ganz beträchtliche Zuführungen in der Höhe von € 243.995,70 gemacht werden, sodass – bis auf die vorhin erwähnte Sanierung des Kindergartenspielplatzes – sämtliche außerordentlichen Vorhaben der Gemeinde ausfinanziert werden konnten und somit doch etwas Spielraum für künftige Projekte (z.B. Erweiterung Musikprobenraum) bleibt.

Einsparungen gegenüber dem Voranschlag konnten beim Winterdienst sowie bei der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes bzw. der Sanierung der beim Juni-Hochwasser 2012 zerstörten Sportplatz-Stützmauer verzeichnet werden, da beide Vorhaben im Kalenderjahr 2012 nicht mehr zur Abrechnung kamen. Positiv für die Gemeinde ausgewirkt haben sich aber auch die im Vorjahr aufgrund der Euribor-Situation sehr günstigen Kreditkonditionen.

Erhöhte Ausgaben waren bei den Katastrophenschäden, wofür es jedoch noch im Jahre 2013 Zuschüsse aus dem Katastrophenfonds geben wird, sowie durch die vorzeitige Rückzahlung des Darlehens der ehem. VS Kobernaußen zu verzeichnen.

Bgm. Mayer bringt in der Folge dem Gemeinderat anhand einer Powerpoint-Präsentation die Entwicklung der Gemeinde bei der Finanzkraft, den sog. Pflichtausgaben sowie den „Spielraum der Gemeinde für div. Vorhaben“ in den letzten Jahren zur Kenntnis.

Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich im Jahre 2012 trotz der teilweisen Abschreibung bei den Landesdarlehen durch die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 300.000,- für den Kanalbau BA07 um € 96.506,49 auf nunmehr € 2,683.240,86 wieder etwas erhöht; es handelt sich hierbei jedoch größtenteils um langfristige und niederverzinsliche Darlehen im Kanalbau.

Das Vermögen der Gemeinde beläuft sich per 31.12.2012 auf € 8,249.962,50, was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von € 250.488,77 bedeutet.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden sodann sowohl der Rechnungsabschluss 2012 für den ordentlichen Haushalt bzw. der Rechnungsabschluss 2012 für den außerordentlichen Haushalt wie folgt sowie die Vermögens- und Schuldenrechnung jeweils einstimmig per Handzeichen beschlossen:

Ordentlicher Haushalt:

Gesamt-Ist-Einnahmen	€	3,274.006,91
Gesamt-Ist-Ausgaben	€	3,259.691,83
ergibt einen Ist-Überschuss von	€	14.315,08
Gesamt-Soll-Einnahmen	€	3,290.456,88
Gesamt-Soll-Ausgaben	€	3,225.075,98
ergibt einen Soll-Überschuss von	€	65.380,90

Die Kassen- und Haushaltsrechnung für die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben des Finanzjahres 2012 enthält folgende Summen:

Gesamt Ist-Einnahmen	€	841.422,56
Gesamt Ist-Ausgaben	€	854.322,56
ergibt einen Ist-Fehlbetrag von	€	12.900,00
Gesamt Soll-Einnahmen	€	732.666,45
Gesamt Soll-Ausgaben	€	745.566,45
ergibt einen Soll-Abgang von	€	12.900,00

Das in der Jahresrechnung ausgewiesene Vermögen beträgt	€	8,249.962,50
Schuldenstand mit Jahresende	€	2,683.240,86
ergibt einen reinen Vermögensbestand von	€	5,566.721,64

**4. Punkt: Rechnungsabschluss 2012 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der MGde. Lohnsburg a.K. & CoKG – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Nachdem das langjährige Projekt der Gemeinde „Errichtung einer Veranstaltungshalle mit angebautem Musikprobenraum“ nicht zustande gekommen ist, wurde die Löschung der Verein zur Förderung der Infrastruktur der MGde. Lohnsburg a.K. & CoKG („KG“) im Firmenbuch beantragt und auch bereits vollzogen.

Da jedoch im vergangenen Jahr noch etliche Buchungsfälle über EDV- u. Beratungskosten angefallen sind, ist somit auch für die „KG“ für das Jahr 2012 noch ein separater Rechnungsabschluss zu erstellen.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012 zur Genehmigung vorliegt. Er wurde am 13. Februar 2013 vom Prüfungsausschuss geprüft und für in Ordnung befunden.

Sowohl der ordentliche Haushalt als auch der außerordentliche Haushalt konnten bei Einnahmen und Ausgaben von je € 1.758,31 bzw. € 2.758,31 jeweils ausgeglichen gestaltet werden.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, werden sodann auf Antrag des Bürgermeisters der ordentliche und außerordentliche Haushalt 2012 der VFI der MGde. Lohnsburg a.K. & CoKG in der vorliegenden Fassung einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen und beschlossen.

**5. Punkt: Flächenwidmungsplanänderungen  
Änderung Nr. 2.54 – Berger Karl, Am Bäckerberg 17 - Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Der Bürgermeister berichtet, dass mit Schreiben der Oö. Landesregierung, Abt. Raumordnung, vom 05. Februar 2013, Zl. RO-Ö-307965/1-2013-Wer/Rö, zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.54 (Berger Karl, Am Bäckerberg 17 – Wohngebiet) eine Stellungnahme gem. §§ 33 (2) bzw. 36 (4) Oö. ROG 1994 abgegeben wurde und dabei gegen den Änderungsantrag in Berücksichtigung des Ergebnisses eines am 28. Jänner 2013 durchgeführten Lokalausgleichs kein Einwand erhoben wird bzw. ein Widerspruch zum Örtl. Entwicklungskonzept nicht festgestellt werden konnte.

Vom Gemeinderat wird die betreffende Änderung des Flächenwidmungsplanes befürwortet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird daher nach kurzer Diskussion die o.a. Stellungnahme zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.54 einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen und die Änderung somit genehmigt.

**6. Punkt: Änderung des Dienstpostenplanes – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Der Bürgermeister informiert, dass lt. Aufsichtsbehörde für AL Schratenecker die Möglichkeit einer Vorrückung von der Dienstklasse VI in die nächst höhere Dienstklasse VII besteht, wofür allerdings eine Änderung des Dienstpostenplanes erforderlich ist; die Beförderung selber ist sodann vom Gemeindevorstand zu beschließen.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird die betreffende Änderung vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und der Dienstpostenplan der Gemeinde in der vorliegenden Form auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen.

## **7. Punkt: Berichte des Bauausschusses – Beratung und Kenntnisnahme**

**Beschluss:** Bau- und Raumplanungsausschuss-Obm. Bgm. Ing. Max Mayer berichtet, dass der Ausschuss mit der Erweiterung des Musikprobenraumes und der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes zur Zeit mit zwei Projekten befasst ist und daher in letzter Zeit vermehrt Ausschusssitzungen erforderlich waren.  
In der Folge bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat die Protokolle der abgehaltenen Bauausschusssitzungen zur Kenntnis:

- a) In einer gemeinsamen Sitzung vom 13. Dezember 2012 mit Architekt Ing. Bernhard Schrattenecker und Vertretern des Musikvereines stellte der Architekt einen ersten Entwurf über die Erweiterung des Musikprobenraumes vor. Nach eingehender Beratung wurde dabei die Idee geboren, das gesamte Obergeschoß des Amtsgebäudes dem Musikverein zu überlassen und somit das bestehende Sitzungszimmer des Gemeindeamtes in das Erdgeschoß (im Bereich des dzt. Biotops) zu verlegen.
- b) In der Sitzung am 01. Februar 2013 stellte der Architekt die Anregungen der letzten Sitzungen anhand eines Modells vor; zugleich gab er auch die Schätzkosten für die geplanten Maßnahmen mit rd. € 800.000,- (brutto) bekannt, wobei allerdings auch rd. € 60.000,- für Unvorhergesehenes vorgesehen sind.  
Nunmehr gelte es lt. Bürgermeister Mayer, das Projekt in der vorliegenden Form bei der Abt. Inneres und Kommunales beim Land OÖ. einzureichen und die Genehmigung zu erwirken. Es gibt diesbezüglich auch bereits Termine für Vorsprachen bei der Abt. Inneres und Kommunales (IKD) sowie beim zuständigen Referenten des Landes - Hrn. LR Hiegelsberger  
Eine Zusage über Förderungsmittel in der Höhe von € 30.000,- gibt es übrigens bereits von der Kulturabteilung des Landes (Referent LH Dr. Josef Pühringer).  
GR DI. Bernhard Schmiderer (SPÖ) weist darauf hin, dass die geplanten Baumaßnahmen immer mehr zu Einschränkungen für die FF Lohnsburg führen. Er erinnert auch daran, dass das geplante Sitzungszimmer bei Veranstaltungen (wie z.B. beim Weinfest) auch der Feuerwehr zur Verfügung stehen müsse und ersucht den Musikverein, wieder verstärkt auf die Freihaltung der Feuerwehr-Ausfahrt bei Musikproben zu achten.
- c) Am 24. Jänner d.J. wurden gemeinsam mit Ortsplaner DI. Ringler vom Architekturbüro Bauböck die eingebrachten Änderungsanträge zur Flächenwidmungsplanüberarbeitung besprochen und einer Vorbeurteilung unterzogen.  
Weiters wurden auch sämtliche Ortschaften der Gemeinde hinsichtlich der Schaffung von neuem Bauland bzw. auch der Rückwidmung von bestehendem Bauland durchleuchtet.
- d) In der Besprechung am 28. Jänner 2013 wurden die Änderungsanträge gemeinsam mit DI Werschnig von der Abt. Raumordnung beim Land OÖ. und DI. Schwendinger (Leiter Bezirksbauamt Ried/I.) abgearbeitet; noch nicht endgültig geklärte Fälle werden im Zuge einer Begehung im März d.J. behandelt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, werden sodann auf Antrag des Bürgermeisters die Berichte des Bau- u. Raumplanungsausschusses vom 13. Dezember 2012, 24. Jänner 2013, 28. Jänner 2013 und 01. Februar 2013 mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

**8. Punkt: Vereinbarung mit der Pfarre Lohnsburg betr. kooperativer Trägerschaft bei der Öffentl. Bibliothek – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Der Bürgermeister teilt mit, dass es schon seit längerem Anliegen des bisher im Pfarrheim untergebrachten Bibliothekarteams nach einer neuen Heimstätte ist. Ursprünglich stand dabei auch das Heimathaus der Gemeinde zur Debatte. Letztendlich hat man sich aber für die Räumlichkeiten des ehem. Postamtsgebäudes entschieden. Es wurde dabei von der Bibliothekenfachstelle der Diözese ein entsprechendes Projekt mit geschätzten Kosten von rd. € 20.000,- ausgearbeitet und wofür die Gemeinde auch beim Land OÖ. bereits einen Antrag auf Gewährung von sog. Bedarfszuweisungsmittel gestellt hat. Nunmehr gelte es auch noch die rechtliche Situation zwischen Gemeinde, Bibliothekarteam und der Pfarre Lohnsburg zu klären, schließlich fallen lt. der im Sitzungssaal anwesenden Leiterin des Bibliothekteams – Fr. Berger Maria – auch jährliche Betriebskosten in der Höhe von rd. € 800,- an bzw. sind von Zeit zu Zeit auch neue Bücher anzuschaffen. Es wurde daher der Gemeinde von der Bibliothekenfachstelle der Diözese ein entsprechender Mustervertrag zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister schlägt vor, die diesbezügliche Vereinbarung betr. kooperativer Trägerschaft vor Beschlussfassung im Gemeinderat jedoch noch eingehender mit der Pfarre und dem Bibliothekteam zu besprechen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen angenommen.

**9. Punkt: Vereinbarung mit der TEKAEF-EDV-Zubehör Vertriebsgesellschaft mbH über Grundtausch – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Die TEKAEF-EDV-Zubehör Vertriebsgesellschaft mbH in Ried/I. – vertreten durch Hrn. Maass Ernst - ersucht die Gemeinde im Bereich ihrer Liegenschaft Buchenweg Nr. 171 um Verlegung bzw. Tausch von bisher noch nicht ausgebautem Öffentl. Gut, welches zwischen zwei Grundstücken von ihr verläuft und wodurch diese nach einer Verlegung künftig nicht mehr voneinander getrennt wären. Als Umkehrmöglichkeit ist in diesem Bereich die Schaffung eines sog. Wendehammers vorgesehen, wozu Hr. Maass sich bereit erklärt hat, einen Kostenbeitrag in der Höhe von rd. € 2.000,- zu leisten. Die Angelegenheit wurde auch vom Straßenausschuss der Gemeinde bereits an Ort und Stelle besichtigt und für gut geheißen. Durch die geplanten Maßnahmen tritt die Gemeinde lt. Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen – DI. Josef Wagneder – vom 11.02.2012 an die Fa. TEKAEF insgesamt 276 m<sup>2</sup> ab, während umgekehrt 159 m<sup>2</sup> von TEKAEF an die Gemeinde zurückfallen. Da die Fläche für das ursprünglich geplante Öffentl. Gut seinerzeit kostenlos an die Gemeinde abzutreten war, kann daher die Gemeinde nunmehr für die Differenzfläche auch keine Entschädigung einfordern. Auf Anfrage von GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) teilt der Bürgermeister mit, dass die Vermessungs- und Notariatskosten für die Durchführung dieses Grundtausches zu gleichen Teilen von der Fa. TEKAEF und der Gemeinde getragen werden. Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird die Vereinbarung zwischen der TEKAEF-EDV-Zubehör Vertriebsgesellschaft mbH und der MGde. Lohnsburg a.K. über den vorhin beschriebenen Grundtausch in der vorliegenden Fassung vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen und beschlossen.

**10. Punkt: Ehrung verdienter Lohnsbürger/innen – Verleihung von Ehrennadeln der Gemeinde sowie sonst. Auszeichnungen – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Der Bürgermeister gibt bekannt, dass beim am 2. März d.J. in der Turnhalle stattfindenden 2. Gemeindeabend unter anderem auch die Ehrung verdienter Persönlichkeiten des öffentl. Lebens und verdienter Vereinsfunktionäre geplant ist.  
Vom Gemeindevorstand werden nachstehend angeführte Personen für die Verleihung einer Ehrennadel durch die Gemeinde vorgeschlagen:

Goldene Ehrennadel:

Fr. Dr. Fruhstorfer Rosmarie: Gründungs- u. langjährige Obfrau des Heimathausvereines Kobernaußerwald  
Fr. Auer Stefanie: langjährige Obfrau der Goldhaubengruppe Lohnsburg  
Fr. Gotthalseder Gertrude: langjährige Leiterin des Gemeindegartens Lohnsburg  
Hr. Fruhstorfer Felix: langjähriger Leiter des Jagdkonsortiums Lohnsburg

Silberne Ehrennadel:

Hr. Frauscher Johann: langjähriger Kommandant der FF Kobernaußen  
Fr. Kastenhuber Karla: langjährige Direktorin u. Lehrkraft an der VS Kobernaußen  
Hr. Eitzinger Johann: Gründungs- u. langjähriger Obmann des Obst- u. Gartenbauvereines Lohnsburg u. Umgebung  
Fr. Leitner Marianne: langjährige Leiterin des Bibliothekarteams Lohnsburg  
Hr. Dr. Kahrer Johann: langjähriger Obmann der Sektion Fussball der Union Lohnsburg  
Hr. Spindler Hermann: langjähriger Sektionsleiter der Sektion Stockschiützen der Union Lohnsburg  
Hr. Schrattenecker Johann: langjähriger Sektionsleiter der Sektion Fussball der Union Lohnsburg

Bronzene Ehrennadel:

Hr. Stieglbauer Stefan: Kommandant der FF Riegerting  
Hr. Vorhauer Markus: Kommandant der FF Kemating  
Fr. Kastenhuber Eva: langjährige Lehrkraft u. Direktorin an der VS Lohnsburg

Nachdem es dazu keine Einwände gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters die Verleihung von Ehrennadeln der Gemeinde an vorhin angeführte Personen in der vorgeschlagenen Form einstimmig per Handzeichen beschlossen.

Weiters ist lt. Bürgermeister Ing. Max Mayer auch die Ehrung in Form der Verleihung des sog. „Springenden Hirschen“ für besondere Leistungen und Sport und Kultur an nachstehende Personen vorgesehen:

Fr. Sternbauer Andrea: Landesmeisterin Ski-Alpin  
Fr. Burgstaller Sara: Erfolge auf Landesebene im Reiten (Haflinger)  
Fr. Schrattenecker Pauline: Erfolge in der Tierpräsentation  
Hr. Gotthalseder Alexander: Erfolge auf Bundes- u. Landesebene im Langlauf

GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) kritisiert, dass die Auszeichnung von Fr. Schrattenecker Pauline für sie persönlich doch ziemlich weit her geholt sei.

Der Bürgermeister gibt abschließend noch bekannt, dass es beim Gemeindeabend nach Beendigung des Hauptprogramms im Hintergrund noch eine Dia-Schau mit Aufnahmen von der mittlerweile schon wieder 25 Jahre zurückliegenden Markterhebungsfeier zu sehen geben wird.

**11. Punkt: Antrag von Fr. Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) auf Öffnung des ASZ am Samstag – Beratung**

**Beschluss:** Die Antragstellerin teilt mit, dass es ein großer Wunsch der Bevölkerung – insbesondere der berufstätigen – wäre, dass das Altstoffsammelzentrum Kobernaußerwald auch an den Samstag-Vormittagen offen wäre; zumindest eine Verschiebung der Öffnungszeiten von Freitag Vormittag auf Samstag Vormittag wäre erstrebenswert.

Viele Gemeindebürger würden ihren Abfall erst recht wieder in Ried entsorgen, da sie in Lohnsburg bei den bestehenden Öffnungszeiten keine Möglichkeit hätten; außerdem würden dadurch auch entsprechende Erlöse fehlen, was jedoch von GR u. Gde.-Arbeiter Schweickl Karl (ÖVP) bestritten wird, da sämtliche Erlöse aus allen ASZ im Bezirk in den selben Topf kämen.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass vom Gemeinderat bereits im Vorjahr eine diesbezügliche Resolution – genauso wie in Waldzell - beschlossen und an den BAV (Bezirksabfallverband) Ried/l. übermittelt wurde, diese dort im Vorstand zwar besprochen wurde, es daraufhin aber keine Änderung der Öffnungszeiten – genauso wie bei den anderen ASZ's im Bezirk (ausgenommen das kürzlich neu eröffnete ASZ Ried/l.) gibt. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren im Bezirk wäre zudem auch mit erheblich höheren Personalkosten verbunden.

Die Antragstellerin fordert daraufhin den Bürgermeister auf, bezüglich Ausweitung der Öffnungszeiten beim ASZ Kobernaußerwald noch mehr Druck bei den betr. Stellen zu machen.

**12. Punkt: Antrag von Fr. Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) auf Appellierung an die Grundbesitzer auf eine ordnungsgemäße Instandhaltung sowie Erhaltung der Funktionstüchtigkeit des Vorfluters zur Waldzeller-Ache („Wassergraben von Haginger, Steinberg, zu Öttl, Magetsham) – Beratung**

**Beschluss:** Die Antragstellerin erklärt dem Gemeinderat die Beweggründe für Ihren Antrag; so komme es bei starkem Regen im Bereich Magetsham-West (Moser Robert u. Nachbarn) immer wieder zu bedrohlichen Hochwassersituationen, welche bei einem funktionstüchtigen Vorfluter jedoch zu verhindern bzw. zumindest zu reduzieren wären.

Vize-Bgm. Hartl Josef (ÖVP) teilt dazu mit, dass er in besagter Angelegenheit bereits mit dem Gewässerbezirk Braunau eine Lösung ausgearbeitet habe. So wird der Gewässerbezirk bei der Instandhaltung des betr. Vorfluters („Wassergraben“) zwei Drittel der Kosten übernehmen, das restliche Drittel ist von den Interessenten (Anrainern) zu leisten, wobei auch Eigenleistungen möglich sind.

Für die Koordinierung der Arbeiten zwischen Gewässerbezirk und Interessenten wird die Gemeinde sorgen.

Die Antragstellerin legt darauf Wert, dass sie in dieser Angelegenheit bereits vor dem Vize-Bürgermeister mit dem Vertreter des Gewässerbezirkes gesprochen habe, was von diesem jedoch angezweifelt wird.

Der Bürgermeister erklärt abschließend, dass man nach dem Angebot des Gewässerbezirkes jedenfalls diese Chance nutzen sollte und bedankt sich beim Vizebürgermeister für dessen Engagement in dieser Angelegenheit.

**13. Punkt: Allfälliges**

**a) Bodenaushubdeponie Kobernaußen**

GR Ing. Anna Ornetsmüller fordert die Veröffentlichung der Öffnungszeiten der Bodenaushubdeponie Kobernaußen in der nächsten Ausgabe des Amtl. Mitteilungsblattes der Gemeinde.

**b) Hochwasser-Rückhaltebecken**

Auf Anfrage von GR Ing. Anna Ornetsmüller berichtet der Bürgermeister über den dzt. Stand bei den geplanten Hochwasser-Rückhaltebecken.

So sei beim Becken „Lohnsburg-Ort“ demnächst die wasserrechtliche Verhandlung geplant, während das geplante Becken in Kramling auf Eis liege.

Ein weiteres Becken zum Schutz der Ortschaft Gunzing wird angestrengt (Beschlussfassung soll demnächst im Vorstand des Wasserverbandes Ache erfolgen).

**c) Flurreinigungsaktion 2013**

Der Bürgermeister kündigt die erneute Durchführung einer sog. Flurreinigungsaktion im gesamten Gemeindegebiet für Samstag, 6. April d.J. an, wozu wiederum sämtliche Vereine und Feuerwehungen aufgerufen sind.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.15 Uhr.

  
.....  
(Vorsitzender)

  
.....  
(Schriftführer)

  
.....  
(Gemeinderat ÖVP)

  
.....  
(Gemeinderat FPÖ)

  
.....  
(Gemeinderat SPÖ)

  
.....  
(Gemeinderat BZÖ)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom  
.....09.04.2013..... keine Einwendungen erhoben wurden; über die erhobenen Einwendungen  
der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lohnsburg a.K., am .....10.04.2013.....

Der Vorsitzende:

  
.....